Viele Wege führen zum Traumjob

Die Bewerbung ist meist der erste Eindruck, den ein potenzieller Arbeitgeber von einer Person gewinnt. Umso wichtiger ist, die eigenen Stärken passend in Szene zu setzen und aus den zahlreichen Möglichkeiten – vielleicht sogar abseits der klassischen E-Mail-Bewerbung – jene Bewerbungsform zu wählen, die zur eigenen Persönlichkeit und zur angestrebten Stelle passt.

Telefonische Bewerbung

Vor allem bei Studenten- und Schülerjobs kann der erste Kontakt mit einem potenziellen Arbeitgeber auch telefonisch erfolgen. Dabei werden Fragen zum bisherigen Werdegang, zu den eigenen Vorstellungen und zur gewünschten Tätigkeit direkt besprochen. Eine Rückmeldung erfolgt meist ohne lange Wartezeit. Diese Form der Bewerbung ist allerdings eher selten und kommt vor allem bei jungen Unternehmen, Teilzeitjobs oder Nebenbeschäftigungen zum Einsatz.

Guerilla-Bewerbung

Mit einer ungewöhnlichen Aktion aus der Masse herausstechen und so das Risiko des Übersehenwerdens minimieren – das ist die Idee hinter der Guerilla-Bewerbung. Ob Plakatwand, Social-Media-Aufruf oder sogar ein Werbespot im Radio, der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Allerdings birgt diese Form der Bewerbung auch Risiken. Was Aufmerksamkeit erzeugt, kann beim potenziellen Arbeitgeber ebenso schnell als unpassend oder übertrieben wahrgenommen werden. Zudem sind solche Aktionen meist mit erheblichem Aufwand verbunden.

Online-Bewerbung

Die wohl gängigste Form der Bewerbung führt direkt über das Internet – meist über ein Bewerbungsportal oder ein Kontaktformular des Unternehmens. Lebenslauf und weitere Unterlagen werden dabei digital übermittelt, ohne dass zuvor persönlicher Kontakt zum Arbeitgeber besteht. Wichtig ist, die Dokumente im jeweils gewünschten Dateiformat bereitzustellen und auf eine übersichtliche, vollständige Bewerbung zu achten.

Bewerbungsvideo

Als persönlicher Kurzauftritt bietet ein Bewerbungsvideo die Möglichkeit, sich von einer anderen Seite zu zeigen. Selbstbewusstes Auftreten, Kommunikationsstärke und persönliche Eigenschaften, die aus klassischen Bewerbungsunterlagen kaum hervorgehen, lassen sich hier unmittelbar vermitteln. Besonders geeignet ist das Format für Tätigkeiten, bei denen Kommunikation und Persönlichkeit eine wichtige Rolle spielen. Ein kurzes, professionell gestaltetes Video mit neutralem Hintergrund wirkt dabei meist überzeugender als ein aufwendiger Auftritt.

Soziale Medien als Bewerbungsplattform

Social Media spielt auch bei der Jobsuche eine immer größere Rolle. Plattformen wie LinkedIn und Xing dienen längst nicht mehr nur dem beruflichen Austausch, sondern können zum direkten Weg zu einem neuen Job werden. Recruiter nutzen sie, um gezielt nach passenden Profilen zu suchen, und verschaffen sich häufig auch vor einer Bewerbung einen Eindruck von potenziellen Bewerbern und Bewerberinnen. Ein aussagekräftiges Profil bietet daher die Möglichkeit, früh auf die eigenen Stärken, Erfahrungen und Interessen aufmerksam zu machen. Wer berufliche Kontakte knüpft und sein Profil aktuell hält, erhöht zudem die Chance, von interessanten Arbeitgebern entdeckt zu werden.

Initiativbewerbung

Manchmal muss man nicht warten, bis der passende Job ausgeschrieben wird. Bei einer Initiativbewerbung nimmt man selbst Kontakt zu einem Unternehmen auf, auch ohne konkrete Stellenausschreibung. Dabei wird die Bewerbung auf den gewünschten Tätigkeitsbereich und die eigenen Qualifikationen zugeschnitten. So können sich Chancen ergeben, die auf dem regulären Stellenmarkt noch gar nicht sichtbar sind.

Viele Wege führen zum Traumjob

A) Vor dem Lesen

Schreibe die Buchstaben des Wortes „TRAUMJOB" auf ein Blatt ordentlich untereinander. Überlege dir nun zu jedem Buchstaben einen Beruf und schreibe ihn auf. Vergleiche deine Berufe mit jemandem aus der Klasse.

B) Textbearbeitung

a) Lies den Artikel aufmerksam durch.

b) Unterstreiche schwierige oder unbekannte Wörter im Artikel. Versucht gemeinsam in der Klasse aus dem Inhalt des Textes die Bedeutung der Wörter herzuleiten. Wenn ihr nicht weiterkommt, hilft euch eure Lehrperson.

c) Lies die Aussagen durch und kreuze an, zu welcher Bewerbungsform sie passen.

	Telefon	Online	Soziale Medien	Video	Guerilla	Initiativ
Ich bewerbe mich, obwohl keine Stelle ausgeschrieben ist.						
Ich kann meine Kommunikationsstärke und Persönlichkeit gut zeigen.						
Ich spreche direkt mit dem Arbeitgeber über meine Wünsche und Vorstellungen.						
Ich möchte mit einer besonders ungewöhnlichen Idee auffallen.						
Diese Form kommt besonders bei Schülerjobs und Nebenjobs vor.						

Ich halte mein berufliches Profil aktuell, damit Arbeitgeber auf mich aufmerksam werden.						
Ein Recruiter kann mein berufliches Profil im Internet entdecken.						
Meine Bewerbungsunterlagen müssen im gewünschten Dateiformat vorliegen.						

d) Suche dir 2 Bewerbungsformen aus und überlege dir je 2 Vor- und 2 Nachteile dieser Bewerbungsform. Gib auch an, ob du für deinen Berufswunsch diese Form wählen würdest oder nicht. Begründe deine Antwort.

C) Weiterführende Aufgaben

Bildet 2er-Teams. Sucht im Internet gemeinsam nach 5 typischen Bewerbungsfragen. Jede/jeder überlegt sich für sich die darauf passenden Antworten. Spielt nun das Bewerbungsgespräch nach und filmt euch dabei. Analysiert zum Schluss die Videos (Körperhaltung, Augenkontakt, Sprache…) und besprecht, was jede/jeder für sich bei einem Bewerbungsgespräch verbessern könnte.

Lösungen

	Telefon	Online	Soziale Medien	Video	Guerilla	Initiativ
Ich bewerbe mich, obwohl keine Stelle ausgeschrieben ist.						x
Ich kann meine Kommunikationsstärke und Persönlichkeit gut zeigen.				x		
Ich spreche direkt mit dem Arbeitgeber über meine Wünsche und Vorstellungen.	x					
Ich möchte mit einer besonders ungewöhnlichen Idee auffallen.					x	
Diese Form kommt besonders bei Schülerjobs und Nebenjobs vor.	x					
Ich halte mein berufliches Profil aktuell, damit Arbeitgeber auf mich aufmerksam werden.			x			
Ein Recruiter kann mein berufliches Profil im Internet entdecken.			x			
Meine Bewerbungsunterlagen müssen im gewünschten Dateiformat vorliegen.		x				